

## Christoph Strasser, Ultraradsportler

Do., 16.4. – 13.30 Uhr

### Sitzfleisch, Wadln und Kopf – wie man 6 Mal Race Across America gewinnt.

Christoph Strasser kennt nicht nur die Höhen. Zwei krankheitsbedingte Aufgaben beim Race Across America, ein schwerer Trainingsunfall und die corona-bedingte Absage des 24 Stunden Weltrekordversuchs auf einer Autorennstrecke in Colorado haben auch beim 6-fachen Race Across America und 4-fachen Race Around Austria Sieger Spuren hinterlassen.

Wie man sich trotzdem immer wieder motiviert, aus Rückschlägen stärker herausgeht, wie man die Motivation aufbringen kann, um beim RAAM knapp 5000 Kilometern in nur 8 Tagen mit dem Rad zurückzulegen und wie er es geschafft hat, als erster Mensch mehr als 1000 Kilometer in 24 Stunden zurückzulegen, davon erzählt Christoph Strasser unter anderem. Beeindruckende Bilder und unterhaltsame Anekdoten runden den Vortrag ab.

**Christoph Strasser:** „Hallo, ich bin Christoph oder auch Chris oder Straps. Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht und bin Ultra Radfahrer und Vortragender und bin bei Langstrecken Radrennen auf der ganzen Welt unterwegs. Zuhause bin ich allerdings in Graz - Österreich. Seit 2002 bin ich leidenschaftlicher Radsportler und habe schon viele Rennen bestritten. Besonders stolz bin ich auf meinen 24 Stunden Rekord mit 1026 Kilometern und meine Leistungen beim Race Across America, das ich gemeinsam mit meinem großartigen Betreuersteam bereits sechs Mal gewinnen konnte. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Freundin Sabine. Außerdem lese ich gerne, gehe oft wandern und liebe es zu Kochen und vor allem zu Essen.“

[www.christophstrasser.at](http://www.christophstrasser.at)



Do., 16.4. – 14.00 Uhr

## Prof. Dr. Oliver Vitouch, Institut für Psychologie der Uni Klagenfurt

### Initiative Zukunft: Vom D-Zug zur Marslandung?

Die Mobilitätsträume des Menschen haben immer wieder zu verblüffenden Fehlprognosen, zugleich aber auch zu technologischen Durchbrüchen und Revolutionen geführt. Beispielsweise argumentierte der führende Physiker Lord Kelvin (1824–1907) bis zum Beweis des Gegenteils, Fliegen sei dem Menschen unmöglich. Zuvor war der irische Wissenschaftsautor Dionysius Lardner (1793–1859) spektakulär davon ausgegangen, dass Zugpassagiere qualvoll ersticken müssten (luftstrombedingtes Vakuum im Waggon).

Die empirische Wissenschaft der Psychologie zeigt nicht allein, dass Reisen unseren sprichwörtlichen Horizont erweitert: Reisedistanzen determinieren nachweislich auch die Distanzen in unseren Köpfen (mental maps). „Grenzen überwinden“, das Motto der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, spielt sich also in Interaktion der Routen und Verbindungen mit unseren mentalen Repräsentationen ab („The walls inside our brains“). Psychologische Erkenntnisse reichen dabei von kognitiven Täuschungen bis zu der Frage, ob Fotos eines Ortes Reiselust wecken oder stillen.

„Space, the final frontier“: Sollen wir im Zuge unserer Grenzüberwindungen in naher Zukunft auch den marsshot wagen, also einen der jüngsten Reiseträume wahr machen und den Menschen auf den Mars bringen oder diesen gar kolonisieren? Ist das, ohne Kelvin oder Lardner heraufbeschwören zu wollen, physikalisch und physiologisch überhaupt möglich? Der wissenschaftlich fundierte Impulsvortrag zur „Initiative Zukunft“ adressiert abschließend auch diese Frage.

**Oliver Vitouch**, \* 1971 in Wien, wurde 2003 nach Forschungs- und Lehrtätigkeiten an der Universität Wien, dem Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin (Center for Adaptive Behavior & Cognition, ABC), der Freien Universität Berlin und der Universität St. Gallen als Professor für Allgemeine Psychologie an die Universität Klagenfurt berufen. Von 2006 bis 2012 fungierte er als Senatsvorsitzender und von 2008 bis 2010 als Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Psychologie. Im Jahr 2012 wurde er zum Rektor der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (AAU) bestellt und übte dieses Amt bis Oktober 2024 aus. Zugleich war er von 2015 bis 2016 Präsident der Alps-Adriatic Rectors' Conference (AARC), einer Rektorenkonferenz mit rund 50 Mitgliedsuniversitäten aus Österreich, Süddeutschland, Ungarn, Oberitalien, Slowenien, Kroatien, Bosnien & Herzegowina, Serbien und Albanien, und von 2016 bis 2024 abwechselnd Präsident und Vizepräsident der Österreichischen Universitätenkonferenz (uniko). Er erwirkte den Beitritt der AAU zum Young European Research Universities Network (YERUN, 24 junge Mitgliedsuniversitäten), und etablierte die strategische Kooperation mit der Università Ca' Foscari Venezia. Die Times Higher Education (THE) Young University Rankings 2021 zählten die Universität Klagenfurt zu den besten 50 jungen Universitäten weltweit, der unter UNESCO-Schirmherrschaft stehende Prix Versailles nahm sie 2023, nach umfassender Sanierung, in die Liste der „World's Most Beautiful Campuses“ auf.



## Dr. Walter Feichtinger, Brigadier i.R.

Do., 16.4. – 16.00 Uhr

### Zur geopolitischen Lage im Nahen Osten, Auswirkungen und Erwartungen

**Walter E. Feichtinger** ist Präsident des Center für Strategische Analysen (CSA) und ein ehemaliger österreichischer Brigadier des Bundesheeres und Politikwissenschaftler. Er war Leiter des Institutes für Friedenssicherung und Konfliktmanagement an der Landesverteidigungsakademie in Wien.

Feichtinger absolvierte die Theresianische Militärakademie in Wiener Neustadt und kann auf eine Karriere als Panzeroffizier zurückblicken. Er studierte nebenberuflich Politikwissenschaft und Publizistik, war stellvertretender Leiter des Instituts für Internationale Friedenssicherung an der Landesverteidigungsakademie. Seine Promotion zum Dr. phil. an der Universität Wien erfolgte im Jahr 2001 mit der Dissertation *Streitkräfte als Instrument zur Lösung innerstaatlicher Konflikte. Die bestimmenden Faktoren des militärischen Konfliktbildes in Jugoslawien 1998/1999*. Danach versah Feichtinger im Bundeskanzleramt in der Zeit des Bundeskanzlers Wolfgang Schüssel (ÖVP) als sicherheits- und verteidigungspolitischer Berater seinen Dienst. Von 2002 bis zu seiner Verabschiedung in den Ruhestand 2020 war der Berufsoffizier Leiter des *Instituts für Friedenssicherung und Konfliktmanagement* (IFK) an der Landesverteidigungsakademie.

Feichtinger war stellvertretender Vorsitzender des „Strategie- und Sicherheitspolitischen Beirats“ (SSB) der „Wissenschaftskommission beim Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, vom BMLVS nominiertes Vertreter in der „Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften für die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Dienststellen des Bundesministeriums für Landesverteidigung“ (ÖAW-Kommission), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Master-Studienganges „Security and Safety Management“ an der Universität für Weiterbildung Krems, wo er auch als Lektor wirkt, Mitglied des Beirats des österreichischen Sicherheitsforschungsprogramms KIRAS und Mitglied des Programmbeirats Politische Gespräche des Europäischen Forums Alpbach. Von 2001 bis 2005 war er Generalsekretär der Österreichischen Offiziersgesellschaft. 2008 war er Mitbegründer der International Society of Military Sciences, dessen Council er angehört.

Er veröffentlichte zahlreiche Beiträge, insbesondere in den Bereichen Konfliktforschung und Sicherheitspolitik. Feichtinger ist Herausgeber der wissenschaftlichen Buchreihen *Internationale Sicherheit und Konfliktmanagement* (Böhlau Verlag) und *Sicherheit und Frieden* (Nomos Verlag) sowie der hauseigenen Reihe *IFK-Aktuell* (LVak/BMLVS).

[https://de.wikipedia.org/wiki/Walter\\_Feichtinger](https://de.wikipedia.org/wiki/Walter_Feichtinger)



## Jörg Hofstätter, Gründer ovos media

Do., 16.4. – 16.45 Uhr

### Playful mit KI.

New work und deren Weiterentwicklung mit einem interaktiven, spielerischen Ansatz. Mit und ohne KI. Und ein kurzer Ausflug zum Mahakali.

**Jörg Hofstätter** studierte Architektur und Industriedesign an der Universität für Angewandte Kunst in Wien und Oslo. 2004 gründete er die Digitalagentur ovos media und machte es konsequent zur ersten Adresse für digitale Erfahrungswelten und spielerisches Lernen im deutschsprachigen Raum. Er unterrichtete an der Universität Linz, Universität Innsbruck sowie derzeit Interface Design an der Universität für Angewandte Kunst.

Jörg postet keine Photos von seinen drei Kindern in den sozialen Medien.

Mehr Infos unter <https://www.linkedin.com/in/joerghofstaetter/>



## Sophie Heinrich, The Concertmaster

Fr., 17.4. – 9.00 Uhr

“The Concertmaster” beleuchtet die besondere Herausforderung, Teil eines Teams zu sein und es zugleich zu leiten. Anhand musikalischer Abläufe wie Stimmung, Vorbereitung und nonverbaler Kommunikation wird erfahrbar, wie Vertrauen, Intuition und Empathie zu wirksamer Führung werden.

**Sophie Heinrich** begann mit vier Jahren das Violinspiel und steht seitdem auf der Bühne. Wichtige Lehrer in ihrem Studium waren u. a. Prof. Antje Weithaas und Prof. Thomas Brandis, zusätzliche musikalische Anregungen erhielt sie u. a. bei Gidon Kremer, Midori, Reinhard Goebel und dem Artemis-Quartett.

Sophie Heinrich ist Gewinnerin und Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe. 2008 gewann sie den Possehl-Musikpreis der Hansestadt Lübeck, 2009 machte sie auf sich aufmerksam im Semi-Finale des ARD-Wettbewerbes in München. Sie erhielt Stipendien der Studienstiftung des Deutschen Volkes, der Deutschen Stiftung Musikleben sowie der ZEIT-Stiftung und war aktives Mitglied des Yehudi Menuhin-Vereins „Live Music Now“.

Von 2012 bis 2019 war Sophie Heinrich Erste Konzertmeisterin der Komischen Oper Berlin und gastierte regelmäßig als Konzertmeisterin in den besten Orchestern Deutschlands. Von 2019 bis 2023 war sie Konzertmeisterin der Wiener Symphoniker, als erste Frau in der Geschichte des Orchesters. Seitdem ist sie international geladene Gastkonzertmeisterin für ausgewählte Projekte und leitet auch Ensemble vom ersten Pult aus an, ohne Dirigentin.

Als Solistin und Kammermusikerin konzertiert sie rege im In- und Ausland. 2024 debütierte Sophie Heinrich als Solistin mit Orchestern in Sofia, Skopje und Korea. 2025/26 stehen erneute Einladungen zu den „Bregenzer Festspielen“ sowie Erstauffitte mit dem Helsinki Philharmonic und dem „INSO-Lviv“ Symphony Orchestra of Lviv National Philharmonic. Aufnahmen für 3sat, Takt1, arte, dem ORF, Deutschlandfunk, MDR, den BR etc. dokumentieren ihre Karriere.

Sophie Heinrich ist Dozentin für Violine und Kammermusik an der „Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik“. Sie engagiert sich in ihrer Rolle besonders für junge Musikerinnen in Führungsangelegenheiten. Nennenswerte Erwähnungen ihrer Lehre und ihres Mentorings sind die enge Zusammenarbeit mit der „Lead!-Foundation“ in Finnland und der Grafenegg Academy in Österreich. Als Keynote Speakerin zum Thema Leadership ist sie regelmäßig geladener Gast bei internationalen Kongressen.

Mehr Infos unter <https://sophieheinrich.com>



Fr., 17.4. – 9.45 Uhr

## Matthias Horx, Zukunftsforscher

### 2050 – The World Beyond – Die Zukunft nach der Omnikrise

Was können seriöse Zukunftsforscher über die Zeit bis zur Mitte des Jahrhunderts aussagen – angesichts einer immer unsichereren Welt? In diesem Panorama-Vortrag schaut Matthias Horx durch die Turbulenzen unserer Zeit hindurch in ein „anderes Morgen“. Es stellt die gängigen Zukunftsmodelle in Frage und revidiert die veralteten Megatrends. Eine faszinierende Reise ins mittlere Jahrhundert, die uns hilft, optimistischer mit der Zukunft umzugehen.



- Wie man die Zukunft trotzdem voraussagt: Trend und Gegentrend, Zyklen der Geschichte – wie man aus der Vergangenheit (besser) für die Zukunft lernt.
- Die neue Welt(un)ordnung: Szenarien der globalpolitischen Entwicklung.
- Der Human Peak: Die große Wende der Bevölkerungsentwicklung und der Kampf um die jungen Talente.
- Die „Blaue Transformation“: Warum die ökologische Klimawende TROTZDEM stattfindet ...
- Digital Peak: Der digitale Zyklus überschreitet seinen Höhepunkt und verliert seinen Hype-Charakter.
- Newtopias: Visionen für ganz andere Welten als die, die wir gewohnt sind

Matthias Horx' Lebensprojekt gilt der Weiterentwicklung der „Futurologie“ der 60-er und 70-er Jahre zu einer ganzheitlichen Prognostik – einer interdisziplinären Verbindung von System-, Sozial-, Kognitions- und Evolutionswissenschaften.

### Matthias Horx

Schon als technikbegeisterter Junge in den 1960er Jahren interessierte sich Matthias Horx für die Geheimnisse der Zukunft. Nach einer Laufbahn als Journalist und Publizist entwickelte er sich zum einflussreichsten Trend- und Zukunftsforscher des deutschsprachigen Raums. Er veröffentlichte mehr als 20 Bücher und gründete mehrere Zukunftsforschungs-Unternehmen, jüngst das „[Future Project](#)“, ein Netzwerk für Vordenker. Als überzeugter Europäer pendelt er zwischen Irland, Frankfurt und Wien, wo er mit seiner Familie das „[Future Evolution House](#)“ bewohnt. Mit seiner Frau Oona und den Kindern Tristan und Julian entwickelt er die Zukunftsforschung der nächsten Generation.

Matthias Horx steht für eine konstruktive Futurologie, die nicht jeder Angst oder jedem Technologie-Hype hinterherrennt. Er ist Vertreter eines humanistischen Futurismus, der den Menschen – seine Würde, Bedürfnisse, Irrtümer und Träume – in die Prognostik einbezieht. Das Morgen entsteht zunächst im Bewusstseinswandel, bevor es sich in der Welt entfaltet.

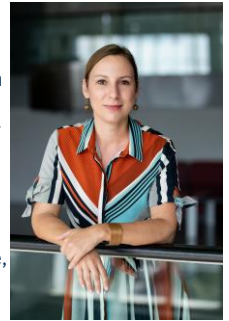
„Zukunft entsteht in jedem Moment, in dem wir die Welt aus der Perspektive des Morgen betrachten – und unser Geist die Verbindungen zwischen Gegenwart und Zukunft verspürt!“

[www.horx.com](http://www.horx.com)

## Žana Marijan, Mag. Regina Rauch-Krainer und Georges Desrues

### I feel Slovenia – Slovenian Tourist Board

*I feel Slovenia* ist die internationale Marke des Slovenian Tourist Board und steht für ganzheitliche, authentische und verantwortungsvolle Reiseerlebnisse. Slowenien zählt zu den nachhaltigsten Destinationen Europas – Nachhaltigkeit bildet dabei das Fundament der touristischen Entwicklung und reicht von grüner Mobilität über zertifizierte Betriebe bis hin zur bewussten Nutzung natürlicher Ressourcen. Darüber hinaus positioniert sich Slowenien als Land der Gesundheit und des Wohlbefindens, mit einer langen Tradition von Thermalbädern, Kurorten und modernen Wellnessangeboten. Aktivitäten in der Natur – von Wandern und Radfahren bis zu Wassersport und alpinen Erlebnissen – sind dank kurzer Distanzen und vielfältiger Landschaften ganzjährig möglich. Ein weiterer zentraler Pfeiler ist die Gastronomie, geprägt von regionaler Küche, Spitzenköch:innen, Weinkultur und nachhaltigen Produzent:innen. Die diesjährige kommunikative Schwerpunktsetzung liegt auf Kunst und Kultur, die Slowenien als kreatives, lebendiges Land mit reichem kulturellem Erbe, zeitgenössischer Kunstszene und innovativen kulturellen Ausdrucksformen präsentiert.



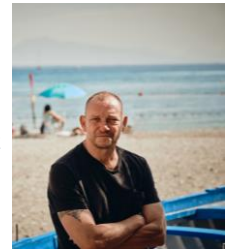
### Slowenien aus neuen Perspektiven

In der Podiumsdiskussion beleuchten Georges Desrues, Regina Rauch-Krainer und Žana Marijan Slowenien aus unterschiedlichen persönlichen und beruflichen Perspektiven. Im Fokus stehen Kulinarik, Nachhaltigkeit, kulturelle Identität und authentische Reiseerlebnisse – ein Dialog, der Slowenien jenseits klassischer touristischer Narrative erlebbar macht.

**Žana Marijan** ist Vertreterin von *I feel Slovenia* (Slovenian Tourist Board) und verantwortlich für die Positionierung Sloweniens auf dem österreichischen Markt. Ihr Schwerpunkt liegt auf nachhaltigem Tourismus, strategischer Destinationskommunikation sowie der Zusammenarbeit mit internationalen Medien und Partnern. In der Podiumsdiskussion bringt sie die Perspektive der nationalen Tourismusorganisation ein und ergänzt diese durch persönliche Einblicke in die Entwicklung Sloweniens als vielseitige, nachhaltige und kulturell geprägte Destination.



**Mag. Regina Rauch-Krainer** Raus in die Welt. Rein ins Leben! Nach diesem Leitsatz verbindet die gebürtige, in Kärnten und Wien lebende Steirerin berufliche Erfüllung mit persönlicher Leidenschaft. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre sammelte sie erste Erfahrungen im Tourismus während ihrer Tätigkeiten für die Österreich Werbung in Wien, Berlin und Strasbourg. Horizontalerweiterung boten ihr weitere Berufsjahre als PR-Consultant in der internationalen Agentur Ogilvy & Mather Austria sowie in der Erwachsenenbildung in Kärnten. Als Geschäftsführerin von TLS Reisekultur GmbH und gelernte Kulturmanagerin positionierte sie das kleine Unternehmen als „Kulturreisebüro auf Seitenwegen“ und konzentriert sich dabei seit 12 Jahren auf den Alpe Adria Raum. Die Arbeit als freie Reisejournalistin – vorwiegend für die Kleine Zeitung, Styria Media Group – kommt ihrer Freude, immer wieder Neues zu entdecken und dies auch weiterzugeben, sehr entgegen. [www.tlsreisekultur.at](http://www.tlsreisekultur.at)



**Georges Desrues**, geboren in Paris, aufgewachsen in Wien, lebt seit zwanzig Jahren als freier Journalist, Autor und Fotograf in Italien. Artikel zu Themen in seinen Fachgebieten - Reisen, Essen und Trinken - wurden in zahlreichen Publikationen in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache veröffentlicht. Zudem organisiert und begleitet er als Experte geführte Touren in Triest, Wien, Ljubljana und Istrien und ist Autor mehrere Reiseführer.

## Univ.-Prof. i.R. Dipl.-Ing. Dr. techn. Hannes Werthner

### Digitaler Humanismus – Über Digitalisierung und Künstliche Intelligenz

**Prof. Dr. Hannes Werthner**, 1954 im Burgenland geboren, ist ein österreichischer Informatiker und Hochschullehrer. Ab 2006 war er Professor an der Technischen Universität Wien, wo er von 2016 bis 2019 auch als Dekan der Fakultät für Informatik fungierte.

Hannes Werthner studierte an der Technischen Universität Wien Informatik, 1979 schloss er das Studium als Diplomingenieur ab. 1981 promovierte er zum Dr. techn., 1994 habilitierte er sich auf dem Gebiet der Angewandten Informatik. Ab 1991 war er Assistent am Institut für Statistik, Operations Research und Computerverfahren der Universität Wien, ab 1994 Dozent für Angewandte Informatik. 1999/2000 war er Professor und Vorstand der Abteilung für Wirtschaftsinformatik an der Wirtschaftsuniversität Wien, anschließend bis 2004 Professor für Informatik und E-Commerce an der Universität Trient, wo er auch das E-Commerce and Tourism Research Lab leitete. Danach wurde er als Professor für Wirtschaftsinformatik und E-Tourismus an die Universität Innsbruck berufen. 2006 wechselte er als Professor für E-Commerce an das Institut für Softwaretechnik und Interaktive Systeme der Technischen Universität Wien.

In seiner wissenschaftlichen Arbeit beschäftigt er neben E-Commerce auch mit Recommender Systems und E-Tourismus. So entwickelte er von 1989 bis 1991 für die Tirol Werbung das Tiroler Tourismus Informationssystem TIS. 1997 bis 2000 war er Präsident der International Federation for IT and Tourism. 2004 wurde ihm die Verantwortung zur Umsetzung eines europäischen, von der EU finanzierten, Tourismusportals übertragen. Außerdem war er 2000 Mitbegründer des E-commerce Competence Centers (EC3), einem Zentrum zur Forschung im Bereich E-Commerce und von 2004 bis 2006 wissenschaftlicher Koordinator des Austrian Network for e-tourism.

Nach ihm ist der Hannes Werthner Tourism and Technology Lifetime Achievement Award benannt, der seit 2011 jährlich von der International Federation for Information Technologies and Travel & Tourism (IFITT) vergeben wird.

Prof. Dr. Werthner ist Autor zahlreicher Bücher, zuletzt erschienen: Digitaler Humanismus: Über Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (Deutsch im Picus Verlag Wien, Englisch bei Springer Nature Switzerland AG)

Mehr Infos unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Hannes\\_Werthner](https://de.wikipedia.org/wiki/Hannes_Werthner)



## Prof. Dr. theol. lic. phil. Peter G. Kirchschräger

Fr., 17.4. – 12.15 Uhr

### Ersetzen digitale Systeme die Arbeit? Ein neues Gesellschaftsmodell. ‘KI’ und Menschenwürde.

Prof. Dr. theol. lic. phil. Peter G. Kirchschräger ist Ordinarius für Theologische Ethik und Leiter des Instituts für Sozialethik ISE an der Universität Luzern. Zudem ist er Gastprofessor an der Professur für Neuroinformatik und Neuronale Systeme der ETH Zürich sowie am ETH AI Center.



Peter G. Kirchschräger studierte Theologie und Judaistik in Luzern, in Rom und in Jerusalem und schloss ein Erststudium 2001 mit dem Lizentiat in Theologie an der Universität Luzern ab. Sein Zweitstudium in Philosophie, Religionswissenschaften und Politikwissenschaften vollendete er 2003 mit dem Lizentiat an der Universität Zürich. Seine Promotion erfolgte 2008 an der Universität Zürich und seine Habilitation 2012 an der Universität Fribourg. Später war er Visiting Fellow an der Yale University (USA).

Seine Forschungsschwerpunkte sind die Ethik der künstlichen Intelligenz und digitalen Transformation sowie Wirtschafts-, Finanz- und Unternehmensethik, die Ethik der Menschenrechte und Politische Ethik. Kirchschräger ist beratender Experte in ethischen Fragen für nationale und internationale Organisationen und Institutionen (z. B. für die UN, UNESCO, OSZE, die EU, diverse Unternehmen und NGO).

Peter G. Kirchschräger sieht in datenbasierten Systemen sowohl ethisch positive als auch negative Potenziale. Assistenzsysteme können Menschen helfen, ein selbst bestimmtes Leben zu führen, aber sie sammeln auch Daten, die weiterverkauft werden können, was das Menschenrecht auf Privatsphäre verletzt. Zudem besteht die Gefahr der Manipulation durch umfassende Datensätze, die subtile Beeinflussung ermöglichen.

Professor Kirchschräger schlägt vor, Technologie und Ethik von Anfang an in Forschungs- und Innovationsprozesse zu integrieren. Er plädiert für eine menschenrechtsbasierte Entwicklung von datenbasierten Systemen. „Wir sollten datenbasierten Systemen ethische Regeln beibringen, basierend auf den Menschenrechten“, sagt Kirchschräger.

Peter G. Kirchschräger war Gast in TV-Sendungen wie u. a. BBC News, ZDF, ORF, SRF, und RSI (Radio e Televisione della Svizzera Italiana) und Radiosendungen wie u. a. Ö1, SRF 1, SRF 2, SRF 3, Radio 1 und Interviewpartner oder Inhalt der Berichterstattung von Zeitungen wie u. a. „The New York Times“, „El Pais“, „Arab News“, „Tagesspiegel“, „Der Standard“, „Die Presse“, „Die Furche“, „Tagesanzeiger“ und „Neue Zürcher Zeitung“.

Mehr Infos unter [www.unilu.ch/peter-kirchschrager](http://www.unilu.ch/peter-kirchschrager)

## Alles was Recht ist. Fragen zum Reiserecht ?



**Dr. Sebastian Löw**  
Rechtsanwalt  
Vogeler Rechtsanwälte  
Siebensterngasse 42-44  
1070 Wien  
[sebastian.loew@ra-vogeler.at](mailto:sebastian.loew@ra-vogeler.at)  
[ra-vogeler.at](http://ra-vogeler.at)



Ass.-Prof. Mag. **Dr. Stephan Keiler**, LL.M.  
Assistenzprofessor (tenure track) für Europarecht, Zivilrecht und Europäisches Privatrecht  
Leiter des Forschungsinstituts für das Recht des Tourismus, der Mobilität und der Freizeitwirtschaft (FIRTour)  
Fakultät für Rechtswissenschaften, Sigmund-Freud PrivatUniversität Wien  
[stephan.keiler@jus.sfu.ac.at](mailto:stephan.keiler@jus.sfu.ac.at)  
[jus.sfu.ac.at](http://jus.sfu.ac.at)

Dr. Sebastian Löw und Dr. Stephan Keiler stehen Ihnen in den Pausen des ÖRV-Kongresses für Fragen rund ums Reiserecht zur Verfügung.

## Donnerstag, 16. April 2026

11.00 – 12.00 **65. ÖRV-Generalversammlung**  
mit Berichten der Präsidentin, des Kassiers und der Rechnungsprüfer

powered by

12.00 – 13.00 Werzers-Lunch



13.00 – 13.30 Begrüßung und Eröffnung  
**Präsidentin Mag. Eva Buzzi**  
Gemeinde Pörtschach  
**Bgm. Mag. Silvia Häusl-Benz**  
Kärntner Landesregierung  
**LR Mag. Sebastian Schuschnig**  
Wörthersee Rosenthal Tourismus GmbH  
**Mag. (FH) Peter Peschel**



**Mag. Klaus Ehrenbrandtner**  
Kärnten Werbung Marketing & Innovationsmanagement GmbH

13.30 – 14.00 Sitzfleisch, Wadln und Kopf: Wie man sechs Mal Race Across America gewinnt  
**Christoph Strasser**



14.00 – 15.00 Initiative Zukunft: Vom D-Zug zur Marslandung? Reisedistanzen bestimmen nachweislich auch die Grenzen in unseren Köpfen. Wecken oder stillen Urlaubsbilder die Reiselust?  
**Prof. Dr. Oliver Vitouch**



15.00 – 16.00 Pause

16.00 – 16.45 **Programmänderung!**  
Zur geopolitischen Lage im Nahen Osten, Auswirkungen und Erwartungen  
**Dr. Walter Feichtinger**



16.45 – 17.30 Playful mit KI: New work und deren Weiterentwicklung mit einem interaktiven, spielerischen Ansatz. Mit und ohne KI. Und ein kurzer Ausflug zum Mahakali  
**Jörg Hofstätter, MA**



17.30 – 18.00 Pause



18.00 – 19.00 Wörthersee – Rundfahrt  
Aperitif auf der MS Thalia



19.30 – 22.00 Abendessen auf der Terrasse  
Hotel Werzers



22.00 – 00.00 Ausklang an der  
Amadeus Bar



## Freitag, 17. April 2026

- 09.00 – 09.45 The Concertmaster:  
Die Herausforderung Teil eines Teams  
zu sein und es zugleich zu leiten. Wie  
Vertrauen, Intuition und Empathie zu  
wirksamer Führung werden  
**Sophie Heinrich**
- 09.45 – 10.30 2050 – The World Beyond:  
Die Zukunft nach der Omnikrise  
**Matthias Horx**
- 10.30 – 11.00 Pause
- 11.00 – 11.30 I feel sLOVEnia - Kultur, Kulinarik und  
nachhaltiger Tourismus  
**Žana Marijan** im Gespräch mit **Mag.  
Regina Rauch-Krainer** und **Georges  
Desrues**  
Moderation **Roman Brauner**
- 11.30 – 12.15 Digitaler Humanismus:  
Über Digitalisierung und Künstliche  
Intelligenz  
**Prof. Dr. Hannes Werthner**
- 12.15 – 13.00 Was wäre wenn uns ´KI´ unsere Jobs  
raubt?  
Eine ethische Analyse und ein neues,  
menschenrechtsbasiertes  
Gesellschaftsmodell  
**Prof. Dr. Peter G. Kirchschräger**
- ab 13.00 Kulinarischer Abschluss  
(Würstelbuffet)

powered by

